



Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates
der Marktgemeinde Lohnsburg am Kobernauberwald
am 28. Jänner 2014, Tagungsort: Sitzungszimmer des Gemeindeamtes

Anwesende

- | | |
|--|-----------------------------|
| 1. Bgm. Ing. Mayer Maximilian als Vorsitzender | |
| 2. Ing. Mitterbuchner Manfred | |
| 3. Kritzinger Johann | |
| 4. Schweickl Karl | |
| 5. Graml Maximilian | |
| 6. Schrattenecker Paula | |
| 7. Angleitner Christoph | |
| 8. Frauscher Helmut | |
| 9. Rachbauer Stefan | |
| 10. Schmidbauer Johann | |
| 11. Seifried Wilhelm | |
| 12. Offenhuber Klara | |
| 13. Helm Anton | |
| | 14. Pichler Stefan |
| | 15. DI. Schmiderer Bernhard |
| | 16. Spindler Franz |
| | 17. Birglechner Willibald |
| | 18. Weinhäupl Johann |
| | 19. Pichler Christoph |
| | 20. Dengg Alfred |
| | 21. Berrer Sabine |
| | 22. Ing. Ornetsmüller Anna |
| | 23. |
| | 24. |
| | 25. |

Ersatzmitglieder:

Wimplinger Josef	für	Wageneder Hermine
Samwald Hans-Joachim	für	Erlacher Gottfried
Weber-Haselberger Josef	für	Stempfer Josef

Der Leiter des Gemeindeamtes:

Schrattenecker Johann

Fachkundige Personen (§ 66 Abs. 2 O.ö.GemO. 1990): Architekt Mag. Bernhard Schrattenecker

Mitglieder mit beratender Stimme in Ausschüssen (§ 18 Abs. 4 O.ö.GemO. 1990):

.....

Es fehlen:

entschuldigt:

unentschuldigt:

Wageneder Hermine
Erlacher Gottfried
Stempfer Josef

Der Schriftführer (§ 54 Abs. 2 O.ö. GemO. 1990):

Schrattenecker Johann

Der Vorsitzende eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm – dem Bürgermeister – einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich oder per E-Mail am 21.01.2014 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist; die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich kundgemacht wurde;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) dass die Verhandlungsschriften über die letzte Sitzung vom 12.12.2013 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden am Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift
- e) bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Sodann gibt der Vorsitzende noch folgende Mitteilungen:

Bgm. Ing. Max Mayer ersucht, folgenden **Dringlichkeitsantrag** noch in die Tagesordnung dieser GR-Sitzung aufzunehmen:

Antrag von Hrn. Angleitner Thomas, Gunzing 9, auf Sonderausweisung im Flächenwidmungsplan nach § 30 Z 8a ROG 1994

Der Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig per Handzeichen angenommen.

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

Dringlichkeitsantrag „Antrag von Hrn. Angleitner Thomas, Gunzing 9, auf Sonderausweisung im Flächenwidmungsplan nach § 30 Z 8a ROG 1994“

Beschluss: Mit Schreiben vom 24. Jänner d.J. ersucht Hr. Angleitner Thomas aus Gunzing 9, um Genehmigung einer Sonderausweisung des Grundstückes Nr. 344, EZ: 148, KG. Gunzing, im Flächenwidmungsplan gemäß § 30 Abs. 8a OÖ.ROG 1994 idgF. (Ersatzbau im Grünland).

Hr. Angleitner, der die Liegenschaft Magetsham 32 von seinem Vater übertragen bekommen hat, beabsichtigt das alte, schon sehr auffällige Wohnhaus abzutragen und an gleicher Stelle ein neues Wohnhaus zu errichten und sich dort niederzulassen. Das alte Wohnhaus wird nach wie vor von seiner Großmutter bewohnt. Die Liegenschaft Magetsham 32 ist durch eine öffentl. Zufahrt erschlossen.

Da nichts gegen eine Sonderausweisung gem. § 30 Abs. 8a Oö. ROG 1994 der o.a. Liegenschaft im Flächenwidmungsplan spricht, wird sodann nach kurzer Diskussion auf Antrag des Bürgermeisters vom Gemeinderat die Einleitung des Umwidmungsverfahrens einstimmig per Handzeichen beschlossen.

1. Punkt: Erweiterung Musikprobenraum und Neubau Sitzungszimmer - Vergabe der Arbeiten zur Lieferung der Fenster u. Portale – Beratung und Beschlussfassung

Beschluss: Bgm. Ing. Max Mayer und Architekt Mag. Bernhard Schrattecker erklären, dass die Bauarbeiten aufgrund der guten Witterung in letzter Zeit relativ weit fortgeschritten sind und als nächster Schritt die Fenster und Portale zu vergeben sind.

Da sich auf die ursprüngliche Ausschreibung in Holz/Alu-Ausführung lediglich ein Unternehmen gemeldet hat, wurden diese Arbeiten erneut ausgeschrieben und zwar in Alu-Ausführung, worauf nunmehr drei Angebote abgegeben wurden:

BK Metallbau, Haag/H.	€ 29.246,40 (incl. MWSt.)
Thebert, Ried/I.	€ 29.614,80
Fill Metallbau, Ried/I.	€ 38.412,12

Für den Planer stellt sich auch die Frage, in welcher Ausführung die Glasfront beim neuen Sitzungszimmer gestaltet werden sollte: mit zwei Drehtüren oder mit einer großen Schiebetür, was jedoch Mehrkosten von rd. € 5.760,- (incl.) verursachen würde, jedoch eine bessere Nutzung des Raumes ermöglichen würde.

Im Musikprobenraum könnten zwei Fenster auch in Holz/Alu-Ausführung gestaltet werden, was eine Kostenreduzierung von rd. € 2.160,- (incl.) bedeuten würde.

Nach eingehender Diskussion wird auf Antrag des Bürgermeisters jeweils mit 24 Ja-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung durch GR Ing. Anna Ornetsmüller (BZÖ) mehrheitlich beschlossen:

- a) Gestaltung der Fenster und Portale in Alu-Ausführung
- b) Gestaltung von zwei Fenstern im Musikprobenraum in Holz/Alu-Ausführung
- c) Gestaltung der Glasfront im neuen Sitzungszimmer mit einer großen Schiebetür
- d) Verhandlung mit den beiden bestplatzierten Anbietern über ev. Nachlässe
- e) Vergabe der Leistungen an den Bestbieter nach erfolgtem Verhandlungsverfahren

Da sich im Zuge der Bauarbeiten herausgestellt hat, dass die Dacheindeckung im Bereich der Einmündung des neuen Daches in das alte Satteldach des Gemeindeamtes schon ziemlich schadhaft ist und in den nächsten Jahren ohnehin zu sanieren wäre, schlagen Bürgermeister und Architekt eine Erneuerung in diesem Bereich vor, was geschätzte Kosten von rd. 6.180,- € (incl.) verursachen würde.

Auf die Anfrage von GR Ing. Anna Ornetsmüller (BZÖ) ob dies mit der Bauphase in Zusammenhang stehen könnte, wird dies von Planer Mag. Schrattecker verneint.

Nach kurzer Diskussion beschließt sodann der Gemeinderat mit 24 Ja-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung durch GR Ing. Anna Ornetsmüller (BZÖ) mehrheitlich die betr. Arbeiten an die Fa. Mairhofer, Lohnsburg, zu vergeben.

Da der Dachbodenausbau (Archiv) durch den Musikverein in Eigenregie erfolgt (Eigenleistungen), wurde der Gemeinde vom Lagerhaus Lohnsburg ein Angebot über diverse Materialien erstellt, welches angemessene Nachlässe vorsieht. Vom Gemeinderat wird mit 24 Ja-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung durch GR Ing. Anna Ornetsmüller (BZÖ) mehrheitlich beschlossen, dass diese Materialkosten von der Gemeinde übernommen werden.

GR DI. Bernhard Schmiderer (SPÖ) weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass auch der FF Lohnsburg im Zuge der Errichtung eines sog. Betonüberzuges im Zeugstättenbereich Kosten entstehen und ersucht im Sinne einer Gleichbehandlung um Übernahme auch dieser Kosten durch die Gemeinde.

Vom Gemeinderat wird diesem Ersuchen mit 24 Ja-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung durch GR Ing. Anna Ornetsmüller (BZÖ) mehrheitlich stattgegeben.

2. Punkt: Beratungen mit Architekt Bernhard Schrattenecker über die Ausstattung des Sitzungssaales (Möblierung)

Beschluss: Neben der Gestaltung der Glasfront stellt sich für den Architekten auch die Frage der Ausführung des Fußbodens im neuen Sitzungszimmer der Gemeinde. Nach einer angeregten Diskussion einigt man sich schließlich mit 24 Ja-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung durch GR Ing. Anna Ornetsmüller (BZÖ) mehrheitlich auf einen Steinboden, da dieser doch wesentlich pflegeleichter sei als etwa ein Holzboden, wo doch dieser Raum auch von außen begehbar sein wird. Architekt Schrattenecker wird beauftragt, entsprechende Angebote einzuholen.

Ebenfalls mit 24 Ja-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung durch GR Ing. Anna Ornetsmüller (BZÖ) mehrheitlich einigt man sich darauf, dass im neuen Sitzungszimmer auch neue (klappbare) Tische zur Aufstellung gelangen sollten, da man damit insgesamt flexibler wäre (versch. Aufstellungsvarianten möglich z.B. bei Schulungen udgl.). Auch hier wird Architekt Schrattenecker beauftragt, entsprechende Angebote einzuholen.

3. Punkt: Darlehen an Gemeinden, Wasserverbände, Wassergenossenschaften und privatrechtliche Unternehmen zum Bau von Wasserversorgungs- u. Abwasserentsorgungsanlagen; Änderung der Rückzahlungskonditionen – Beratung und Kenntnisnahme

Beschluss: Mit Erlass der Oö. Landesregierung, Direktion Inneres und Kommunales vom 27.11.2013, eingelangt am 15.01.2014, Zl. IKD-2013-223458/11-Sec, wurde der Gemeinde mitgeteilt, dass die Oö. Landesregierung in ihrer Sitzung am 11.11.2013 beschlossen hat, den zins- u. tilgungsfreien Zeitraum der gewährten Investitionsdarlehen/Land und -/Bedarfszuweisungen, welche an Gemeinden, Wasserverbände, Wassergenossenschaften und privatrechtliche Unternehmen zum Bau von Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen gewährt wurden, bis 31.12.2015 zu verlängern. Insgesamt handelt es sich hierbei in der Gemeinde Lohnsburg um fünf Darlehen mit einem Gesamtbetrag von € 181.870,72 per 31.12.2013. Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen dazu gibt, wird sodann auf Antrag des Bürgermeisters der gegenständliche Erlass vom Gemeinderat per Handzeichen einstimmig zur Kenntnis genommen.

4. Punkt: Abwasserbeseitigungsanlage BA06 – Grundsatzbeschluss über die Landesförderung (Schuldschein)

Beschluss: Mit Schreiben der Oö. Landesregierung, Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft, Abt. Oberflächengewässerswirtschaft/Abwasserwirtschaft vom 10. Jänner 2014, Zl. OGW-410341/20-2014-Has/Al, wurde der Gemeinde mitgeteilt, dass die Oö. Landesregierung in ihrer Sitzung am 11.11.2013 unter Zl. OGW-020000/597-2013/Has/Al der Gemeinde für den Kanalbauabschnitt BA06 (Leitungskataster) ein Landesdarlehen in der Höhe von 12.000,- Euro gewährt hat. Das Landesdarlehen ist zinsfrei und auf die Dauer von 10 Jahren, beginnend ab der Zuzählung des letzten Darlehensteilbetrages, tilgungsfrei. Die Rückzahlung hat in 20 gleichbleibenden Jahresraten mit einer den gesetzlichen Zinssatz nicht übersteigenden Verzinsung jeweils zum Stichtag 1.3. und 1.9. eines jeden Jahres zu erfolgen, sofern nicht die Oö. Landesregierung auf Grund der Finanzlage der Gemeinden einen längeren Tilgungszeitraum, einen Verzicht auf eine Verzinsung oder einen gänzlichen oder teilweisen Verzicht auf Rückzahlung genehmigt. Nachdem es dazu keine Wortmeldungen mehr gibt, werden auf Antrag des Bürgermeisters die Gewährung des Darlehens sowie der diesbezügliche Schuldschein vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen und beschlossen.

Die Gemeinde übernimmt zudem die unwiderrufliche Verpflichtung bei Gewährung von Finanzierungszuschüssen des Bundes ein Darlehen in der Höhe von 100 % des Förderbarwertes aufzunehmen, weshalb von der Gemeinde drei Bankinstitute zur Anbotlegung über ein Darlehen in der Höhe von € 12.000,- eingeladen wurden und dazu von der Oberbank Ried/I. und der Sparkasse Ried/Haag keine Angebote abgegeben wurden.

In der Folge wird vom Bürgermeister das einzig vorliegende Darlehen der Raiffeisenbank Lohnsburg zur Öffnung gebracht, wobei sich folgende Konditionen ergeben: Zinssatzgrundlage: 3-Monats-Euribor zuzüglich eines Aufschlages von 1,2%.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird sodann nach kurzer Diskussion vom Gemeinderat einstimmig die Vergabe des betr. Darlehens in der Höhe von € 12.000,- an die Raiffeisenbank Lohnsburg zu den Konditionen lt. Angebot vom 28. Jänner 2014 vergeben.

5. Punkt: Allfälliges

- a) Der Bürgermeister teilt mit, dass die aufgrund des völlig unerwarteten Ablebens von Vize-Bgm. Josef Hartl erforderlich gewordene Nachwahl in den Gemeindevorstand bzw. Wahl eines neuen Vize-Bürgermeisters am Donnerstag, 20. Februar d.J. stattfinden wird, weil es zu diesem Termin auch dem Hrn. Bezirkshauptmann möglich sein wird, die Angelobung des neuen Vize-Bürgermeisters vorzunehmen.
Die ursprünglich für 27. Februar anberaumte GR-Sitzung wird daher um eine Woche vorverlegt.
- b) Der Bürgermeister lädt zur Teilnahme an einer Informationsveranstaltung über interkommunale Kooperationen zur Entwicklung von Betriebsflächen im Innviertel („Wirtschaftspark Innviertel“) am Montag, 10. Februar um 19 h im GH Rohrmoser in Waldzell ein.
- c) Auf Anfrage von GR Ing. Anna Ornetsmüller (BZÖ) informiert Bgm. Mayer über den dzt. Stand beim geplanten Bauvorhaben Glechner, Reintal.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 19.55 Uhr.

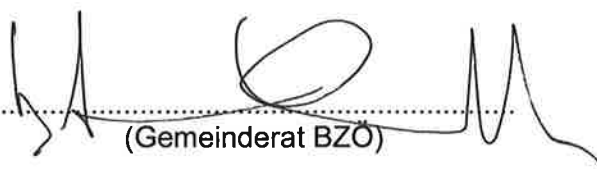

.....
(Vorsitzender)


.....
(Schriftführer)


.....
(Gemeinderat ÖVP)


.....
(Gemeinderat FPÖ)


.....
(Gemeinderat SPÖ)


.....
(Gemeinderat BZÖ)

Der Vorsitzende beurkundet, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom ..20.. Februar 2014..... keine Einwendungen erhoben wurden; über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde.

Lohnsburg a.K., am ..21. Februar 2014.....

Der Vorsitzende:


.....